

www.fdp-morschen.de

Jahrgang 24 Nr. 77

17.12.2014

Themen in dieser
Ausgabe

► **FDP unverzichtbar**

► **Nachrichten aus den Ortsteilen**

► **Aus dem Gemeindeparlament**

► **Erneuter Verzicht auf Nachtragshaushalt**

► **Frohe Weihnachten**

öffentliche FDP-Stammtische auch in 2015

Termine unter
www.fdp-morschen.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nachdem die FDP-Erneuerung nach den Wahlen 2013 in Bund und Land intensiv betrieben wird, steht jedoch fest, dass uns bei einem Einrücken der FDP in den Bundestag sicherlich die „Große Koalition“ erspart geblieben wäre. Dann wären natürlich auch wirtschafts- und mittelstandsfeindliche „SPD-Profilierungsprojekte“ nicht zum Tragen gekommen, die schon in Kürze Probleme für unser Land heraufbeschwören werden. Erste Kostproben für die zu erwartenden Veränderungen und Einschränkungen sind ja bereits im Ansatz erkennbar.

Auch in den Städten und Gemeinden ist die FDP mit ihrem wirtschaftlichen Sachverstand, ihrer mittelstandsfreundlichen Politik und ihren bürgernahen Entscheidungen überaus wichtig. Und in der bestehenden Konstellation der drei Parteien **in Morschen ist die FDP unverzichtbar!**

Insbesondere die Richtungslosigkeit der Mehrheitspartei erfordert dies, denn viele große Problemfelder werden angerissen und diskutiert, doch im eigentlichen Sinne wird nichts bewegt, was Morschen voranbringen könnte. Schon gar nicht in Richtung unserer maroden Haushalts- und Finanzbedingungen, wo unsinnige Anträge und Beschlüsse der SPD-Mehrheitspartei anstelle von Entlastungen und Einsparungen sogar noch erhebliche Mehrkosten verursachen.



aus Eubach

Wann ist die Kreisstraße wieder frei? So denken viele Morschener und Eubacher. Seit über einem Jahr ist die Kreisstraße halbseitig in Richtung Spangenberg gesperrt und keiner denkt ans Räumen der Straße.

Ein typisches Beispiel für diesen unsinnigen Aktivismus ist die nochmalige „Überprüfung der Eröffnungsbilanz“ zur vor Jahren eingeführten neuen Buchführung (Doppik). Nachdem die Bilanz des Jahres 2009 bereits durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises zwei Wochen lang mit erheblichen Kosten für die Gemeinde geprüft und für in Ordnung befunden wurde, verlangte die Mehrheitsfraktion im Alleingang eine nochmalige Überprüfung und behauptete, dass dies mit **714 Euro** erledigt werden könnte.

Trotz der nachdrücklichen Einsprüche der FDP, die den Kostenansatz für unrealistisch hielt, wurde der SPD-Antrag Ende April durchgepaukt, denn es musste ja wieder einmal unterstrichen werden, wer in Morschen das Sagen hat.

Allen Warnungen zum Trotz bestätigten sich bei den eingeholten Angeboten neutraler Firmen die schlimmsten FDP-Befürchtungen. Für sage und schreibe **5.295 Euro** (im Übrigen das günstigere der Angebote) wird jetzt etwas nach-

aus Konnefeld

Die Dorferneuerung macht große Fortschritte und die Baumsetzung des DGH mit Vorplatz sowie die Dorfmitte nehmen insgesamt die gewünschte Gestalt an, die dann schon im nächsten Jahr bewundert werden kann.



geprüft, was Morschen ohnehin keine wirtschaftlichen Vorteile bringen würde. Denn um dem Ganzen die Krone aufzusetzen würden für den Haushalt keine Entlastungen zum Tragen kommen, selbst wenn einige Wertansätze falsch wären. Das jedoch darf voll und ganz bezweifelt werden, denn sonst müsste ja jeder von der Prüfbehörde testierte Haushalt in Zweifel gezogen und nochmals neutral überprüft werden! Und damit solcher Unsinn frühzeitig erkannt und möglichst bereits im Keim erstickt werden kann, ist die **FDP in Morschen unverzichtbar**.

Erneuter Verzicht auf Nachtragshaushalt

Nachdem der Haushalt 2013 erst im **August 2013** durch den Landrat bestätigt worden war, hatten alle Fraktionen auf den Nachtragshaushalt verzichtet. Auch in 2014 haben sich alle drei Fraktionen wieder darauf geeinigt, auf den Nachtragshaushalt 2014 zu verzichten. Gemeinsam hofft man nun, dass in 2015 die Haushaltsplanung früher vorliegt und vom Landrat dann auch zeitnah bestätigt werden kann. Denn ohne genehmigten Haushalt sind wir nicht handlungsfähig und im Prinzip geht dann in Morschen **gar nichts**.



aus Altmorschen

Die Gärtnerei unterhalb des Klosters mit allen notwendigen Gebäuden konnte inzwischen fertiggestellt werden, sodass der Betrieb in 2015 wie vorgesehen aufgenommen werden kann. Die Vorbereitungen dazu sind bereits in vollem Gange.

Aus dem Gemeindeparlament

Eigentlich schade, dass die HNA nicht über den vollständigen Verlauf der vorletzten Gemeindevertreterversammlung berichtet hat. Wie eine Prophezeiung wurde es wieder deutlich. Wenn die FDP einen Antrag stellt ist der meist topaktuell, aber wenn andere nicht wissen wie sie damit umgehen sollen, ist es doch das Beste, ihn erst einmal abzulehnen. So wieder geschehen beim Thema Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Bürgermeister Wohlgemuth.

Man wolle sich in Ruhe in den Fraktionen beraten und könne in der nächsten Gemeindevertreterversammlung noch gezielte Nachfragen stellen. Nur leider ist dann die nächste Gemeindevertreterversammlung ausgefallen, und die ganze Sache scheint im Sande zu verlaufen.

aus Binsförfth

Das bedeutende durch Absenkung entstandene Leck im Untergrund des Kreuzungsbereiches Morschener Straße / Sonnenweg konnte inzwischen beseitigt und die Straßenoberfläche wieder instandgesetzt werden.

Bürgermeister Wohlgemuth hat dann in seinem Statement zugeben müssen, dass sowohl die umstrittenen Verträge als auch sein aktives Verhandeln mit der Firma RIGO-Biogas nicht richtig gewesen sind. Aber durch verwirkte Einspruchsfristen sei inzwischen alles rechtskräftig geworden. Unsere Meinung dazu: Besser ist nichts geworden, auch wenn es jetzt rechtskräftig ist. Der jungen ortsansässigen Firma werden erhebliche Kosten zugemutet, die einen Anschein von Willkür erkennen lassen. Wegen eines Widerspruchs der Interessen hätte der Bürgermeister für die Gemeinde diese Verhandlungen überhaupt nicht führen dürfen. Für die FDP-Fraktion ist es sehr enttäuschend, dass Mehrheitsfraktion und auch die CDU-Fraktion zum wiederholten Mal an der Überwachung der Geschäfte des Gemeindevorstandes kein ernsthaftes Interesse erkennen lassen. Vor Jahren wurde dem Bürgermeister in einem Leserbrief vorgeworfen, er würde im Gutsherrenstil regieren. Die beiden anderen Fraktionen scheint es jedenfalls nicht zu stören.

Morschen muss Sparen

Wie kann die Gemeinde der drohenden Schuldenfalle entgehen? Wo kann Steuergeld gespart werden, ohne die

aus Neumorschen

Die Friedhofscommission hat nun den Vorschlag der FDP aufgegriffen und neben dem Vorplatz auch eine Wegebefestigung im Friedhof befürwortet. Nur gut, dass diese Maßnahme auf Betreiben der FDP für 2015 kostenmäßig eingeplant wurde.

Bürger noch mehr zu belasten? An welcher Stelle kann die Gemeinde Mehreinnahmen erzielen? Um diese grundsätzlichen politischen Fragen geht es.

Wir von der FDP sind überzeugt, dass es viele Möglichkeiten gibt, wo noch Geld eingespart werden kann. Anschaffungen mit benachbarten Gemeinden könnten ausgeweitet werden. Die interkommunale Zusammenarbeit könnte intensiviert und weitere Aufgaben könnten aus den Verwaltungen ausgegliedert werden.

Angesichts der Finanznot muss nach Sparmöglichkeiten gesucht werden. Es sollte die Bereitschaft steigen, sich stärker auf Kooperationen mit Nachbargemeinden einzulassen.

aus Wichte

Der Frust in Wichte über viele unbeantwortete Stellungnahmen und Anfragen hält nicht davon ab, etwas in Eigenregie anzupacken und somit zur Dorfverschönerung beizutragen. So werden im Ort schon jahrelang zwei Umwelttage organisiert. Einer weiteren privaten Initiative ist der attraktive Kerzenschmuck in der Adventszeit auf dem Dorfplatz zu verdanken. Die mit einfachen Mitteln aufgebauten Kerzen werden vom Club der Billardfreunde „Schwarze 8“ aufgebaut und betreut. Die **FDP Morschen** bedankt sich für dieses Engagement.



Wenn Sie ähnliches aus Ihren Ortsteilen berichten können, melden Sie es bitte unserer Redaktion.

Wir werden gern über solche Aktivitäten berichten.

**Es ist Advent
und alles rennt.
Alle rasen wie
verrückt
durch die Läden -
voll geschmückt.
Hektik, Stress in
allen Gassen,
überall sind
Menschenmassen.**

**Es ist Advent
ein Lichtlein brennt.
Gemütlich ist's
bei mir zuhaus,
ich mache alle
Lichter aus
und sitz bei
Kerzenschein,
mit einem
Gläschen Wein.**

**Was ist Advent?
Kaum einer kennt
noch die Geschichte
von Jesus Christ,
dass er zum Fest
geboren ist.
Lasst uns wieder
daran denken
und nicht nur an das
große Schenken.**

(Anette Pfeiffer-Klärle)

*Wir wünschen frohe Feiertage und
einen guten Start ins neue Jahr!*

Ihre FDP Morschen

FDP Morschen
Grüne Straße 14
34326 Morschen
☎ 05664 8949
mail@fdp-morschen.de

Redaktion:
Arne Beneke
Erwin Döhne
Uwe Ludwig

Layout:
Ute Müller-Hilgenberg